Ordentliche Delegiertenversammlung des schweizerischen Roten Kreuzes Samstag und Sonntag, den 16. und 17. Juni 1923, in Lausanne-Chillon

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **31 (1923)**

Heft 10

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

XXXI. Jahrgang | Nr. 10 | 15. Mai 1923

+ Das Rote Kreuz +

Schweizerische Halbmonatsschrift
für Samariterwesen, Krankenpflege und Volksgesundheitspflege

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Ordentliche Delegiertenversammlung des schweizerischen Roten Kreuzes	129
Aus den Direktionsverhandlungen	130
An die Sektionen des schweizerischen Samariterbundes	131
Delegiertenversammlung der schweizerischen Militärsanitätsvereine	133
Aus dem Vereinsleben: Appenzell A.-Rh., Baden, Berikon, Bern, Ebnat-Kappel, Egg, Fischenthal, Heimberg, Herisau, Kriegstetten, Meilen, Sprettenbach, Verband thurgauischer Samaritervereine, Wattwil, Zug	134
Zur Neuordnung des Alkoholwesens (Forts.)	139
Sprüche	144

Ordentliche Delegiertenversammlung
des schweizerischen Roten Kreuzes
Samstag und Sonntag, den 16. und 17. Juni 1923, in Lausanne-Chillon.

Die Sektion Waadt will am 16. Juni die Rotkreuz-Gemeinde an den Gestaden des Genfersees empfangen. Ein genaues Programm liegt uns heute noch nicht vor, wird jedoch den Delegierten demnächst zugehen. Jedermann, der die Gastfreundschaft unserer welschen Mitbrüder kennt, weiß zum vorneherein, daß wir einer herzlichen Aufnahme versichert sein dürfen. Die Waadtländer wollen uns ein gut Stück ihrer herrlichen Gegend zeigen. Aus dem Programm sei für heute nur soviel verraten:

Samstag: Empfang der Teilnehmer und Bezug der Quartiere. Abends gemütliche Vereinigung im „Casino Montbenon".

Sonntag, zirka um 8 Uhr, Abfahrt von Ouchy mit dem Dampfboot nach Chillon. Verhandlungen im Schloß. Die Traktanden werden folgende sein:

1. Protokoll.
2. Präsenzliste.
3. Jahresbericht und Rechnung 1922.
4. Budget 1924.
5. Ersatzwahl in die Direktion.
6. Schaffung einer Pflegerinnenschule in der welschen Schweiz.
7. Umgestaltung der Zeitschriften.
8. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.
9. Wahl zweier Sektionen als Revisionsstellen.
10. Eventuelle Anträge von Zweigvereinen.
11. Referat Dr. Ischer: „Die Rußlandexpedition".
12. Unvorhergesehenes.

Mittags Rückfahrt mit Dampfboot nach Vevey zum Mittagessen. Nachher Rückfahrt nach Ouchy. — Wer wollte da nicht mitmachen? Auf, nach Lausanne!

☛ Taxreduktion zum Besuch der Delegiertenversammlung.

Die Bundesbahnen haben in zuvorkommender Weise auch dieses Jahr den Teilnehmern an der Delegiertenversammlung eine Taxreduktion gewährt wie folgt:

Für die Fahrt nach Lausanne und zurück auf der direkten Route:

Die Hin- und Rückfahrt in der III. Klasse mit Billetten einfacher Fahrt der II. Klasse;

für die Hin- und Rückfahrt in der II. Klasse mit Billeten einfacher Fahrt der I. Klasse.

Dies gilt für gewöhnliche und Schnellzugszuschlagsbillette. Die Teilnehmer haben sich durch Vorweisung des Einladungszirkulars bei der Lösung der Billette, sowie auf der Fahrt zu legitimieren.

Die Gültigkeit beschränkt sich auf den 16., 17. und 18. Juni. Die Begünstigung findet nur für die Strecken der Bundesbahnen Anwendung. Die Bundesbahnen haben sich aber bereit erklärt, den in Betracht kommenden Privatbahnen Einräumung der nämlichen Vergünstigung zu empfehlen. Sind Delegierte im Fall, zum Besuch der Versammlung auf dem direkten Weg Privatbahnen zu benützen, so bitten wir um umgehende Mitteilung, damit wir ein betreffendes Gesuch abgehen lassen können.

Zentralsekretariat des schweizerischen Roten Kreuzes.

Aus den Direktionsverhandlungen des schweizerischen Roten Kreuzes.

Zur Besprechung wichtiger Traktanden versammelte sich die Direktion des schweizerischen Roten Kreuzes am 26. April in Bern. Aus den Verhandlungen können wir folgendes mitteilen: Gutgeheißen wurde der vom Zentralsekretariat vorgelegte Jahresbericht sowie die vom Zentralkassier vorgelegten Rechnungen des Jahres 1922. Mit Befriedigung konnte konstatiert werden, daß das vorgesehene Defizit von Fr. 45,500 durch sparsame Haushaltung auf Fr. 3000 zusammengeschrumpft war. Auch das Budget pro 1924 wurde gutgeheißen und wird der nächsten Delegiertenversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.

Einer längern Diskussion rief ein Vertragsentwurf, welcher dem schweizerischen Roten Kreuz das Patronat über die Pflegerinnenschule « La Source » in Lausanne überbinden möchte. Der Wunsch, in der französischen Schweiz eine Pflegerinnenschule des Roten Kreuzes zu errichten, ist ja ein alter und hat es bis jetzt nicht am Bedürfnis, sondern an den finanziellen Mitteln gefehlt, um ihn auszuführen. Es kann sich auch heute nicht darum handeln, die « La Source » als Eigentum käuflich zu übernehmen. Es stehen einer solchen Uebernahme Gründe entgegen, welche den seinerzeitigen Stiftungsbestimmungen der « La Source » entspringen. Mit der Uebernahme des Patronates würde es aber vielleicht möglich sein, auf den Gang und auf die Ausbildungszeit der Schule so einwirken zu können, daß diese welsche Pflegerinnenschule den Anforderungen, die an eine Rotkreuz-Pflegerinnenschule gestellt werden dürfen, entsprechen würde. Dem Entwurfe zufolge soll die Hälfte des 8köpfigen Schulrates sowie der Präsident durch das Rote Kreuz gewählt werden. Der frühere Name